

Virus Infection

Von Eiskaltes-Herz

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Eine unübliche Begrüßung	2
Kapitel 2: Zuweisungen	4

Kapitel 1: Eine unübliche Begrüßung

Kapitel I

Eine unübliche Begrüßung

Es muss kurz nach Mitternacht gewesen sein als Vince den städtischen Park erreichte. Es störte ihn nicht sonderlich das er am tag gerade in einem verschlag im Wald Schutz vor der sonne suchen musste denn als Gangrel war es ihm ohne hin lieber sich von der Zivilisation fern zu halten und sich im Wald nahe der örtlichen Domäne aufzuhalten. Jedoch war er neu in dieser Stadt und musste sich zunächst einmal beim Prinzen vorstellen.

Er mochte die Prinzen der Domänen nicht, schon gar nicht, wenn diese, wie er gehört hatte, aus dem Clan der Ventrue stammen!

Er konnte diese eingebildeten schlipsträger nicht ausstehen aber Gesetz war nun mal Gesetz und er konnte es sich nicht erlauben Probleme mit der örtlichen Domäne zu bekommen.

Er hatte allerdings noch zeit und war durstig.

Und wenn er durstig war jagte er.

Also machte er sich auf den weg in den hiesigen Stadtpark.

Erfahrungsgemäß waren selbst nach Mitternacht zumindest noch junge Pärchen unterwegs die es romantisch fanden bei Mondschein durch den park zu spazieren.

Vince konnte dieses ganze geturtel nicht leiden er wollte nur seinen durst stillen.

Er schlenderte also durch den park als er einen jungen Mann allein auf einer Parkbank sitzen sah.

„Hmmm Kein Pärchen“ dachte Vince im Stillen „aber immerhin sieht er jung und Vital aus“

Vince war, für einen angehörigen seines Clans, sehr verspielt.

Er mochte es mit seinen Opfern zu spielen vielleicht war es einfach seine art mit der Ewigkeit fertig zu werden.

Er liebte es sie in Sicherheit zu wiegen und sich ihr vertrauen zu erschleichen.

Er sah sehr einsam aus, wie ein junger Mann der seiner verflossenen Liebe nachtrauert.

Vince war es egal wieso er meinte sich nach Mitternacht, in einem dunklem Park, Mutterseelen allein auf einer Parkbank, vor einem kleinem See, sitzen zu müssen solange er seinen durst stillen kann.

„Darf ich mich setzen?“ Vince konnte sehr Vertrauensselig spielen wenn er wollte.

Doch der Fremde antwortete nicht.

Vince setzte sich neben dem jungen Mann und musterte ihn sehr gründlich.

Er musste so ende 20 sein, trug einen sehr edel aussehenden roten Anzug und sah auch ansonsten nach einem jungen Edelmann aus.

Vielleicht eher wie ein Edelmann von vor ein paar hundert Jahren denn so edel er auch aussah so sahen seine Klamotten doch so aus als wären sie direkt dem Mittelalter entsprungen.

Na ja vielleicht war er einer dieser leicht verrückten und verwöhnten Einzelkindern aus einer reichen Familie der immer alles geschenkt bekam und nun endlich mal eine Retourkutsche bekam.

Vince war es egal was dem jungen Mann passiert war, er hoffte nur, dass es schlimm und schmerzhaft war!

Er hasste Adlige, er hasste alle denen es besser im Leben geht als es ihm vergönnt war. Sie saßen noch ein paar Minuten schweigend beisammen als der junge Mann das Schweigen brach.

„Was wollt ihr von mir und weshalb belästigt ihr mich?“

Vince war leicht erschrocken und verärgert über seine Frage doch schaffte er es ruhig zu bleiben.

„Ich finde nur interessant dass ein so Edel aussehender Kerl wie du Mutterseelen allein, um diese Uhrzeit, in einem Park wie diesem rumhängt“ Vince musste sich zusammenreißen wenn er diesem eingebildeten Kerl nicht in Fetzen reißen wollte.

Das war der Nachteil an seinem Clan.

Er war nicht gerade dafür bekannt sehr geduldig zu sein.

„Zumal ihr ausseht als würdet ihr eurer verflossenen nachtrauern“ fuhr Vince fort.

Der Fremde schwieg und Vince verlor langsam die Geduld konnte sich aber gerade noch fangen und fuhr fort.

„Wie ist dein Name?“

Jetzt endlich reagierte der junge Mann.

„Ihr stört meine Ruhe verschwindet endlich und nervt jemand anderes mit eurer aufdringlichen Art“

Vince stand auf.

Er kochte vor Wut und das sah man ihm auch an.

„Ach dann leck mich doch am Arsch du kleiner Scheißer“

Er ging hinter die Bank und wollte gerade trinken als der Fremde sich blitzschnell umdrehte, Vince am Arm packte, und ihn in hohem Bogen in Richtung See warf.

Klatschnass versuchte Vince aus dem See zu steigen was ihm schwieriger fiel als er dachte.

Na ja er war noch nicht allzu lang Vampir und daher noch relativ anfällig für das feuchte Element.

Der junge Mann trat ans Ufer und hob Vince mit Leichtigkeit aus dem Wasser und direkt auf Augenhöhe.

„Gestatten mein Name ist Daniël“ er schien sehr Amüsiert über die Situation zu sein

„vom Clan der Ventrue und Prinz der hiesigen Domäne“

„Willkommen in meiner Stadt ich erwarte euch morgen um Mitternacht in meiner Domäne dann können wir unser Gespräch gern fortführen“

Er setzte Vince auf der Parkbank ab und ging ohne noch irgendein Wort zu sagen oder sich umzudrehen.

Mann konnte nur noch ein leises Kichern hören dann war er verschwunden.

Kapitel 2: Zuweisungen

Kapitel II

Zuweisungen

Vince kam viel zu früh an der Domäne an und sah sich daher gleich ein wenig in der Stadt um.

Die Stadt war relativ klein und übersichtlich wodurch selbst ein Stadthasser wie er keine Probleme hatte sich zurecht zu finden.

Eigentlich war es ihm ja egal wie die Stadt aufgebaut war da er eh nicht vor hatte lange zu bleiben.

Er wollte sich nur schnell beim Prinzen melden, bei dem er eh schon einen recht peinlichen Auftritt hingelegt hatte, und dann schnell wieder in seinen Wald und raus aus der Zivilisation.

Es war nun kurz vor Mitternacht und Vince wollte gerade in die Domäne eintreten als er, mal wieder, einen jungen Mann sah der ebenfalls auf diese zu lief.

Auch er war sehr edel angezogen aber trotzdem lagen, zwischen seinem Aussehen, und dem des Ventrue Welten.

Zwar trug dieser ebenfalls einen sehr schnecken roten Anzug aber bei weitem nicht so außergewöhnlich wie der des Prinzen eher nicht für den normalen Mann von Welt irgendwie anders.

Vince konnte es nicht einordnen wusste aber, das er ihn nicht mag!

Der Fremde hatte rote Haare und sah sehr jung aus dennoch ging etwas von ihm aus das Vince eine Gänsehaut verursachte.

Vince zuckte mit den Schultern, wieso sollte er gerade jetzt über so einen komischen Kauz nachdenken er wollte sich melden und dann schnell wieder raus.

Er folgte dem jungen, unheimlichen Mann in die Domäne und wunderte sich, dass die beiden Wachen, die scheinbar zum Clan Bruhja gehörten, sie so einfach passieren ließen.

Die Empfangshalle der Domäne war Atemberaubend groß, und wenn man bedachte, dass dies nur ein Teil der Gebäudes war, konnte man sich in etwa vorstellen, wie viele Kainskinder hier beherbergt wurden.

Über die Hälfte der Halle war mit Tischen und Stühlen gefüllt an denen die verschiedenen Clans saßen, redeten und Tranken.

Am Ende der Halle stand eine Art Thron der für den Prinzen zu sein schien, und ein kleiner, edel aussehender Stuhl, bei dem nicht klar war zu wem dieser gehörte.

„Wenn ihr zu Daniël wollt dann könnt ihr noch lange warten!“

Ein mittelgroßer, dünner Mann tritt auf Vince zu.

„Was willst du?“ Vince wirkt genervt!

Er hasste es von der Seite angesprochen zu werden gerade wenn man nicht gefragt wurde.

„Du bist doch hier um Daniël zu sehen oder nicht? Das wollen doch alle“

Irgendetwas an dem Kerl kam Vince komisch vor und jetzt wusste er auch was!

Das Hemd des jungen Mannes war weiß mit gelben Enten drauf.

Und dazu eine gelb rot karierte Hose.

Wer zur Hölle würde denn so was freiwillig tragen?

„Deinen Stylisten hätte ich schon gefeuert“ Vince grinste „Und ihm auch gleich Feuer untern Hintern gemacht“ der fremde schien leicht beleidigt

„Wer bist du überhaupt?“

Als Vince diese Frage stellte schien alles andere vergessen zu sein, die Augen des Mannes erstrahlten und er schien überglücklich das man ihn nach seinem Namen fragte

„Thomas vom Clan des Mondes und außerdem Stellvertreter von Daniél, dem Prinzen der Domäne, steht's zu dienen“

Vince rollte mit den Augen „Na toll ein Malk“ dachte er sich und bemühte sich nicht einmal seine scheinbare Abneigung gegenüber dem Clan des Mondes zu verbergen.

„Is was?“ der Malkav schient ziemlich gut gelaunt

„Passt schon kleiner also wegen Daniél wann kriegt man den denn mal zu sprechen? Wollte mich eigentlich nur schnell melden und dann wieder weg!“

„Ach das weiß man bei ihm nie so genau! Mal sitzt er bei Einbruch der Nacht schon auf seinen Stühlchen und mal verpennt er ne halbe Nacht.

Er kommt wann er will und macht was er will so ist das eben wenn man ein Prinz ist“

„Na toll...“ Vince's Laune verbesserte sich nicht grad sonderlich anhand der Tatsache, das es nicht klar ist ob und vor allem wann Daniél auftauchen würde.

Er sah sich mal etwas genauer im Raum um.

Alle Clans von denen er gehört hatte waren hier versammelt.

Toreador, Ventrue, Gangrel, Bruhja, Tremere, Nosferatu, sogar die Malkavianer hatten einen Tisch und den sogar nahe beim Prinzen.

Vince sah auch den Fremden.

Er hatte sich in Richtung, des Tisches, der Tremere bewegt und unterhielt sich gerade mit jemanden, der so aussah als wenn er etwas zu sagen hätte.

Als der Fremde bemerkte das er beobachtet wurde kam er auf Vince zu.

„Kann ich euch Behilflich sein?“ Er schien eher amüsiert als Verärgert über die, doch recht offene, Beobachtung.

„Neee du passt schon ich wart nur auf den Prinzen...“ erst jetzt kam Vince dazu den fremden genauer zu betrachten.

Ein roter Anzug zierte seinen Leib, Dezent aber dennoch Auffallend.

„Wie heißen du kleiner?“ Er liebte es Schlipsträger so lange zu nerven bis sie ihre gute Kinderstube vergaßen und er einen Grund hatte, sie zu zerfetzen!

„Oh verzeiht Ryu mein Name vom Clan Tremere und mit wem habe ich die Ehre?“

„Tzzz nen Magi... Vincent vom Clan des Tieres aber meine Freunde, zu denen ich allerdings niemanden zähle, nennen mich Vince und ich bin scheinbar nicht ganz so erfreut wie ihr!“

„Nur scheinbar? Wenn ihr euch nicht einmal dessen bewusst seid ist es kaum verwunderlich das ihr keine Freunde habt!“

Vince schluckte hier lief etwas ganz und gar nicht richtig dieser Schlipsträger wurde nicht wütend nein, er machte sich über ihn lustig!

Er wurde langsam aber sicher immer Aggressiver und gerade als er den Tremere in der Luft hätte zerfetzen können, erklang ein Gong aus Richtung des Throns.

Thomas hatte ihn geschlagen und er sollte das kommen den Prinzen einläuten der auch schon gleich seinen Platz einnahm.

An seine Seite setzte sich ein kleines Mädchen, ihr Alter war kaum abzuschätzen, gehüllt in schwarze Gewänder.

Nun wussten er für wen der Stuhl neben dem Thron war.

„Nun denn wie ich hörte hat unsere Domäne Zuwachs bekommen.

Noch dazu einen recht interessanten mit Sinn für Humor.“

Daniél grinste Frech in Vince Richtung woraufhin dieser Knallrot vor Scham und Wut wurde.

„Ganz ruhig...“ das war das einzigste was er denken konnte „Nur schnell diese Vorstellung durchziehen und dann wieder nen Abgang machen.“

Er versuchte zwar sich das einzureden, wusste aber genau das es nicht so leicht werden dürfte.

Die Prinzen der Camarilla hatten die Angewohnheit jeden Vampir der in ihre Nähe kam als ihr Eigentum zu betrachten.

Oder wie sein Alter Freund es immer gesagt hatte „Du gehörst der Camarilla ob du willst oder nicht.

Du musst schon eine der Gegenparteien beitreten um vor denen Ruhe zu haben nur zu blöd das du dann meist auf ihrer Abschussliste landest.

Die Camarilla sieht's nicht gern wenn sich andere Gruppierungen ihnen in den Weg stellen!“

Der Tremere trat vor und kniete sich vor den Thron des Prinzen.

„Ryu vom Clan Tremere ich erbitte das Gastrecht in ihrer schönen Domäne auf das ich Informationen über meine Vergangenheit finde.“

Er litt also an Amnesie...

Für Vince wurde es immer Amüsanter scheinbar würde es doch interessanter werden als er dachte!

„Das recht sei euch gewährt ich hoffe ihr findet was ihr sucht und unterdessen könnt ihr euch ja nützlich machen!

In letzter Zeit geht hier eine recht seltsame Krankheit um dessen Erkrankung den Tod innerhalb weniger Tage zu Folge hat.

Des Weiteren werden die Anarchen die letzten Tage recht anstrengend und überheblich in ihrem Tun.“

Innerlich musste Vince lachen der ach so mächtige Prinz der Camarilla musste einen scheinbar recht jungen Tremere bitten für ihn die Kartoffeln aus dem Ofen zu holen. Ein Grinsen huschte über sein Gesicht, nur kurz, aber lang genug um es Daniél aufzufallen.

„Ihr scheint recht belustigt über meine Entscheidung trotz eures jämmerlichen Auftritts letzte Nacht!

Ihr scheint wirklich nichts weiter als ein Pöbel zu sein so wie ich es mir schon dachte.

Ihr habt nicht einmal den Anstand euch vorzustellen!“

Vince erschrak, Ärger mit dem Prinzen konnte er sich nun wirklich nicht leisten und so kniete er vor dem Thron nieder und begann.

„Vincent.... vom Clan des Tieres ich erbitte das Gastrecht in eurer Domäne verweilen und in den Hiesigen Wäldern jagen zu dürfen.“

Daniél grinste spöttisch „Was sagt man dazu recht wortgewandt für einen Gangrel.

Sollte ich mich etwa in euch getäuscht haben?“

Das kleine Mädchen neben ihm kicherte und Daniél fing in dem Moment ebenfalls zu kichern an.

„Was meinst du mein Kind?

Sollen wir ihm das Gastrecht erteilen?“

Sie blickte auf und erst jetzt konnte man das gesamte Ausmaß der Jugend in ihrer Erscheinung sehen.

Zwar war ihr Gesicht halb unter einer Kutte versteckt, jedoch konnte man erkennen das sie, wenn überhaupt erst knappe 12 Jahre alt gewesen sein musste als man ihr den Kuss schenkte.

Sie stand auf und tänzelte um Vince herum.

„Er ist süß“ sie lachte „Kann ich ihn als Haustier behalten?“

„Moment mal...“ Vince schreckte auf, er hasste Kinder und wollte sicherlich nicht die nächste zeit mit dieser Göre verbringen müssen.

Daniél sah Vince finster an.

So finster, dass er wusste jedes falsche Wort jetzt würde seinen endgültigen Tod bedeuten.

„So sei es, Vince ich erteile euch die Erlaubnis in meiner Stadt zu verweilen jedoch jagt ihr an einem Ort, den ich euch zuweise und wohnt dort wo ich es euch sage!

Des weiteren lernt ihr Mirai Respekt zu zollen wie es sich für einen Welpen wie euch gehört!

Sie ist viel älter als ihr vermutlich werdet.“

Daniél kicherte.

„ Mirai liebes, wir finden ein anderes Haustier für euch.“

Eines das weniger... Widerspenstig ist.“

Mit gesengtem Kopf scharrte Mirai mit ihren Füßen „Och Menno...“

Als jedoch Daniél sanft seine Hand auf den Stuhl neben sich legte, lächelte sie und ging zurück auf ihrem platz wo sie sich auch sofort fröhlich quiekend setzte.

„Wohl an ihr wisst was ihr zu tun habt... Ich schlage vor ihr fangt bei den Anarchen an denn ich denke nicht das ihr so bald mit einem Heilmittel wiederkommen werdet“

Kichernd wandte sich Daniél wieder Mirai zu und ignorierte die beiden jungen Vampire.

Ryu verbeugte sich tief, drehte sich um und ging in richtung Ausgang.

Vince starrte noch eine sekunde in Daniél's richtung doch dann verließ auch er Kopfschüttelnd die Domäne.